

Gemeinde Kirchzarten	BESCHLUSSVORLAGE
Vorlage Nr.: 2019/938	
Fachbereich 1 / Aktenzeichen	14. Januar 2020
Finanz-, Verwaltungs-, Touristik- und Kulturausschuss am 15.10.2019 - nicht öffentlich - Gemeinderat am 24.10.2019 - öffentlich -	
Tagesordnungspunkt <u>Jahresbericht der Inklusionsvermittlerin Anita Müller</u>	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz-, Verwaltungs-, Touristik- und Kulturausschuss / der Gemeinderat nimmt den Bericht der Inklusionsvermittlerin Anita Müller zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:	
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/> mit Stimmen	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss
..... Ja	
..... Nein	
..... Enthaltungen	

Sachverhalt:

Frau Anita Müller ist seit März 2016 als kommunale Inklusionsvermittlerin bei der Gemeinde Kirchzarten angestellt (Minijob auf 450 Euro Basis). Frau Müller war davor lange Rektorin an Zardunaschule.

Menschen mit Behinderung möchten verstärkt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Egal ob schwimmen, tanzen, Musik machen, in ein Konzert gehen oder in Ausbildung und Beruf – noch gibt es viele Hindernisse. Die Barrieren bestehen nicht nur aus Treppen, die für einen Rollstuhlfahrer unpassierbar sind, sondern auch aus vielen „Barrieren in den Köpfen“ wie etwa Unsicherheiten oder Vorurteilen gegenüber dieser Personengruppe.

Mit all diesen Hindernissen haben Blinde, Gehörlose, Menschen mit Demenz, mit kognitiven oder körperlichen Einschränkungen oder psychischen Erkrankungen nach wie vor zu kämpfen. In Deutschland sind allein zehn Prozent der Bevölkerung schwerbehindert.

Frau Anita Müller ist Ansprechperson für alle Einwohner und Einwohnerinnen. Sie bringt als Vermittlerin in den Vereinen, in den Unternehmen, in den sozialen Einrichtungen, und in den verschiedenen Bildungseinrichtungen das Thema Inklusion näher. Gleichzeitig vertritt sie die Interessen von Menschen mit Behinderung.

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2019 wird Frau Müller ihren Jahresbericht vorstellen. In der Finanzausschusssitzung am 15.10.2019 wird die Verwaltung vorbereitend ausführen.

Zum Hintergrund:

Die Kommunalen Inklusionsvermittler wurden von der Akademie des Hofguts Himmelreich qualifiziert, die Initiator des Projektes ist. Die Praxisbegleitung, ein Erfahrungsaustausch sowie der Aufbau unterschiedlicher Netzwerke im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sind erfolgreich gestartet. Das bislang einmalige Modellprojekt wird unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Finanzielle Auswirkungen: